

Ralf Wehner MWV

Felix Mendelssohn Bartholdy

# FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Thematisch-systematisches  
Verzeichnis der  
musikalischen Werke



Breitkopf

*Felix Mendelssohn Bartholdy*

## FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Thematisch-systematisches  
Verzeichnis der  
musikalischen Werke



Bis heute ließ sich nur ahnen, wie umfangreich das Schaffen Mendelssohns ist. Die traditionell bekannten Werke tragen Opuszahlen (authentisch bis op. 72, von der Nachwelt vergeben bis op. 121). Die meisten der ca. 750 Kompositionen jedoch waren noch in den 1960er Jahren unveröffentlicht. Die Publikation zahlreicher Jugendwerke im Rahmen der „Leipziger Mendelssohn-Ausgabe“ hat die Musikpraxis seither dankbar angenommen. Heute gehört die Werkgruppe der Streicher-Sinfonien zum festen Repertoire der Kammerorchester, internationale Spitzeninterpreten freuen sich über verschiedene Solo- und Doppelkonzerte, Bühnenwerke wie *Der Onkel aus Boston* oder *Soldatenliebschaft* wurden erstmals aufgeführt. Eine umfassende Werkübersicht ließ allerdings bislang auf sich warten – Felix Mendelssohn Bartholdy war der letzte große Komponist des 19. Jahrhunderts ohne vollständiges Werkverzeichnis.

Im Mendelssohn-Jahr 2009 wird diese Lücke im Rahmen der *Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy* an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig geschlossen. Der Katalog *Felix Mendelssohn Bartholdy. Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke* (MWV) legt das heute bekannte Œuvre in 26 Werkgruppen vor und ordnet jedem Einzelwerk eine MWV-Nummer zu. Die Anordnung der Kompositionen innerhalb der Werkgruppen erfolgt chronologisch nach der Zeit ihrer Entstehung. Zusätzlich aufgenommen wurden Beschreibungen aller bekannten Sammelhandschriften und Sammeldrucke. Im Anhang finden sich Informationen zu Werken zweifelhafter Echtheit und zu Mendelssohns Bearbeitungen bzw. Editionen fremder Werke. Ralf Wehners Arbeit basiert auf jahrelangen Recherchen, bei denen Material und Informationen aus mehr als 1.500 Bibliotheken, ca. 15.000 Auktionskatalogen und ca. 12.000 Briefdokumenten ausgewertet werden konnten. Das Profil einer konzentrierten „Studien-Ausgabe“ erhält das MWV durch die knappe Darstellung der Entstehungs-, Publikations- und Rezeptionsgeschichte.

**Ralf Wehner** (\* 1964), Studium der Musikwissenschaft an der Universität Leipzig, 1991 Promotion mit der Arbeit „Studien zum geistlichen Chorschaffen des jungen Felix Mendelssohn Bartholdy“, seit 1992 Tätigkeit in der Mendelssohn-Forschungsstelle an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Zahlreiche Publikationen, Editionen und Vorträge zu Leben und Werk Felix Mendelssohn Bartholdys



Klaviertrio d-moll op. 49, Autograph der Klavierstimme, Satz IV, Takt 230 bis 251, Archiv Breitkopf & Härtel

*„Im neuen MWV sind allein 2.500 handschriftliche Quellen verzeichnet, die sowohl unbekannte Werke als auch divergierende Fassungen zu den bekannten Werken betreffen. So wird es plötzlich möglich, den Komponisten, der um die Vollendung seiner Werke stets gerungen hat, aus ganz neuem Blickwinkel zu sehen. Das Verzeichnis stellt eine Fundgrube nicht nur für Wissenschaftler, sondern auch für Musiker und Musikliebhaber dar. Die Sicht auf den Komponisten wird sich dadurch nachhaltig verändern.“*

(Ralf Wehner)

## P 7 Konzert-Ouvertüre Nr. 2 *Die Hebriden / The Isles of Fingal* (Zur einsamen Insel) h-Moll op. 26 („Fingals Höhle“)

**Besetzung:** 2 Fl., 2 Ob., 2 Cl., 2 Fg. – 2 Cor., 2 Trb. – Timp. – Vl. I, II, Va., Vc., Cb.

**Arrangement:** Klavier zu vier Händen

**Entstehungszeit:** 7. August 1829 bis 16. Dezember 1830; Umarbeitung bis 20. Juni 1832

**Widmung:** Franz Hauser (deutscher Erstdruck) ♦ Philharmonic Society (englischer Erstdruck) ♦ Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen von Preußen (Partitur)

Allegro moderato

### Quellen

**Autographe:** (a) Entwurf des Ouvertüren-Anfangs, 21 T., *Auf einer Hebride*, 7. August 1829, in Brief an die Familie vom 7. und 11. August 1829; US-NYp, \*MNY++ Mendelssohn-Bartholdy, Felix, letter # 79 ♦ (b) Skizzen, [vermutlich Oktober/November 1830]; GB-Ob, M. D. M. c. 47, fol. 29r ♦ (c) Partitur (Frühfassung), *Die Hebriden* (Titel möglicherweise nachträglich 1832), 16. Dezember 1830, Mendelssohn gab diese Partitur Anfang Mai 1832 an Ignaz Moscheles; US-NYlehman (Depositum in US-NYpm), Faksimile: Basel 1947 ♦ (d) Arrangement für Klavier zu vier Händen, *Overture to the Isles of Fingal*, an Marie und Sophie Horsley, 19. Juni 1832; GB-Ob, MS. Horsley b. 1, fols. 1–10 ♦ (e) Partitur (Endfassung), *Die Hebriden*, 20. Juni 1832, Kombination aus Teilen eines früheren Partiturmanuskripts und einer partiellen Neuausschrift einzelner Seiten (vgl. auch Brief vom 5. Mai 1832; Familienbrief, Nr. 154), Mendelssohn gab diese Partitur am 17. März 1837 an William Sterndale Bennett; GB-Ob, M. D. M. d. 71, Faksimile von vier Seiten und ausführliche Quellenbeschreibung in: Sotheby's, Katalog LO2302 (17. Mai 2002), S. 94–101 (lot 123).

**Abschriften:** (a) Partitur (Frühfassung) eines italienischen Kopisten, *Ouvertüre zur einsamen Insel*, [ca. Dezember 1830], kopiert nach der autographen Partitur (c) noch vor der definitiven Vollendung derselben, mit Brief vom 25. Februar 1831 an Fanny Hensel; GB-Ob, M. D. M. d. 58 ♦ (b) Partitur (Frühfassung) für Eduard Ritz, [Ende 1830 / Anfang 1831], spätere Titelergänzung *Ouverture (Hebriden, Fingalshöhle)*; D-DI, Mus. 5543-N-507 ♦ (c) Partitur (Frühfassung), *Die Hebriden*; GB-Lcm, MS 378 ♦ (d) Orchesterstimmen der Uraufführung am 14. Mai 1832, wohl Vorlage für (e); Standort unbekannt ♦ (e) Partitur (Endfassung) von William Goodwin, *Fingal's Cave*, wohl spartiert nach (d), vermutlich identisch mit derjenigen Partitur, die Mendelssohn am 6. Juni 1832 an George Smart übersandte; GB-Lbl, RPS MS 114 ♦ (f) Partitur (Endfassung) von William Goodwin, *Overture to The Isles of Fingal*, [Juni 1832]; GB-Lcm, MS 379 ♦ (g) Klavierarrangement (Abschrift von fremder Hand) als Stichvorlage für Mori & Lavenu, [1833]; Standort unbekannt, als Stichvorlage für den deutschen Erstdruck fungierte ein Korrekturabzug der englischen Ausgabe ♦ (h) Partitur von fremder Hand mit eigenhändigen Eintragungen als Stichvorlage für die Orchesterstimmen, mit Brief vom 29. November 1833 an Breitkopf & Härtel; Standort unbekannt.

**Veröffentlichung:** (a) 1833 London: Mori & Lavenu (Klavierarrangement, *Overture to The Isles of Fingal*, ohne Opuszahl, PN 3214) ♦ (b) 1833–1835 Leipzig: Breitkopf & Härtel (1833 Klavierarrangement, *Ouverture aux Hébrides* [sic] (*Fingals Höhle*), PN 5483; 1834 Stimmen, *Ouverture zu den Hebriden (Fingals Höhle)*, PN 5516; 1835 Partitur, *Die Fingals-Höhle* bzw. *Fingals-Höhle*, siehe Sammeldruck 10, PN 5543) ♦ 1844 Paris: Richault (Klavierarrangement, *La Grotte Fingal dans les Isles des Hébrides*, PN 5404) ♦ R 2-8 ♦ LMA I/8 (2006).

**Anmerkung:** Ausgangspunkt für die Komposition bildete der Landschaftseindruck beim Besuch der Hebriden, einer schottischen Inselgruppe, im August 1829. Angesichts der Insel Staffa mit ihrer legendenumwobenen Fingals-Höhle, doch noch vor einem Besuch derselben, notierte Mendelssohn jenes charakteristische erste Motiv, das während der gesamten Entwicklungsgeschichte der Ouvertüre, die sich letztlich über drei Jahre erstreckte, konstant bleiben sollte. Die Frühfassung wurde Ende 1830 in Rom, die Endfassung in London vollendet, wo auch – am 14. Mai 1832 – die Uraufführung stattfand. Am 10. Januar 1833 erklang in Berlin die definitive Form zum ersten Male. Die Zählung als Nr. 2 der Konzert-Ouvertüren erfolgte mit dem Partitur-Erstdruck 1835. Obwohl es in der Entstehungsgeschichte eine ganze Reihe von Titeln gegeben hatte, plädierte Mendelssohn bei der Drucklegung im deutschsprachigen Raum für *Die Hebriden*, während in England *The Isles of Fingal* gelten sollte.

Ralf Wehner

## Felix Mendelssohn Bartholdy Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke

### Studien-Ausgabe

= Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn  
Bartholdy, Serie XIII, Band 1A  
684 Seiten, Ganzleinen  
BV 317 ISBN 978-3-0317-9 € 128,-

**Vorwort** (Christian Martin Schmidt) – **Einleitung** –  
**Hinweise zur Benutzung** – **Abkürzungsverzeichnis**

#### ● VOKALMUSIK

Geistliche Vokalmusik: Groß besetzte geistliche Vokalwerke **(A)** –  
Kleiner besetzte geistliche Vokalwerke **(B)** – Geistliche Vokalwerke  
für Solostimmen mit Begleitung **(C)**

Weltliche Vokalmusik: Groß besetzte weltliche Vokalwerke **(D)** –  
Kleiner besetzte weltliche Vokalwerke **(E)** – Werke für gemischten  
Chor bzw. Solistenensemble **(F)** – Werke für Männerchor bzw.  
Männerstimmen **(G)** – Werke für eine Singstimme mit Orchester  
**(H)** – Werke für eine Singstimme und Instrumentalensemble **(I)** –  
Werke für zwei Singstimmen und Klavier **(J)** – Werke für eine  
Singstimme und Klavier **(K)**

#### ● BÜHNENMUSIK

Singspiele und Opern **(L)** – Schauspielmusiken und andere  
Bühnenwerke **(M)**

#### ● INSTRUMENTALMUSIK

Orchestermusik: Sinfonien **(N)** – Konzerte und konzertante  
Werke **(O)** – Ouvertüren und andere Orchesterwerke **(P)**  
Kammermusik: Kammermusikalische Werke mit Klavier **(Q)** –  
Kammermusikalische Werke ohne Klavier **(R)**  
Klaviermusik: Werke für zwei Klaviere **(S)** – Werke für Klavier  
zu vier Händen **(T)** – Werke für Klavier zu zwei Händen **(U)**  
Orgelmusik: Orgelwerk für zwei Spieler **(V)** – Orgelwerke für  
einen Spieler **(W)**

#### ● MISCELLANEA

Vokalkanons **(X)** – Instrumentalkanons **(Y)** – Varia **(Z)**

#### ● SAMMELQUELLEN

Sammelhandschriften – Sammeldrucke

#### ● ANHÄNGE

Anhang A: Zweifelhafte Werke

Anhang B: Fremde Werke

#### ● REGISTER

Konkordanz zwischen den Opuszahlen des 19. Jahrhunderts  
und den Bezeichnungen des MWV

Verzeichnis der Titel und Textanfänge von Vokalwerken

Verzeichnis der Titel von Instrumentalwerken und einzelnen

Instrumentalsätzen aus Vokalwerken

Register: Sammelquellen – Werke fremder Autoren –

Fundorte – Personen und Institutionen

zu beziehen durch

„Ein vollständiges Verzeichniß meiner Compositionen  
hätte ich sehr gern; ich glaube, es würden bedenkliche  
Nachlässigkeiten dabei zum Vorschein kommen ...“

(Felix Mendelssohn Bartholdy an den Verlag Simrock,  
9. Juni 1837)

## Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy

hrsg. von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Editionsleitung: Christian Martin Schmidt (Vorsitz), Rudolf Elvers,  
Friedhelm Krummacher, R. Larry Todd, Peter Ward Jones, Ralf Wehner

### Serie I: Orchesterwerke

zuletzt erschienen:

**Band 5: Sinfonie Nr. 3 a-moll op. 56 „Schottische“**

(Thomas Schmidt-Beste)

SON 410 € 180,-

in Vorbereitung:

**Band 6: Sinfonie [Nr. 4] A-dur [op. 90] „Italienische“**

(Thomas Schmidt-Beste)

SON 430

### Serie II: Konzerte und Konzertstücke

### Serie III: Kammermusik

zuletzt erschienen:

**Band 9: Klaviertrios op. 49, op. 66**

(Salome Reiser)

SON 421 € 168,-

in Vorbereitung:

**Band 9A: Klaviertrios ( Fassungen)**

(Salome Reiser)

SON 422

### Serie IV: Klavier- und Orgelwerke

### Serie V: Bühnenwerke

zuletzt erschienen:

**Band 2: Soldatenliebschaft**

(Salome Reiser)

SON 424 € 171,-

### Serie VI: Geistliche Vokalwerke

zuletzt erschienen:

**Band 11: Elias / Elijah op. 70**

(Christian Martin Schmidt)

SON 425 € 298,-

### Serie VII: Weltliche Vokalwerke

### Serie VIII: Skizzen und Fragmente

### Serie IX: Bearbeitungen und Instrumentationen

### Serie X: Zeichnungen und Aquarelle

### Serie XI: Briefe, Schriften und Tagebücher

### Serie XII: Dokumente zur Lebensgeschichte

### Serie XIII: Werkverzeichnis

[www.breitkopf.de](http://www.breitkopf.de)



**Breitkopf**